

## C.A.M.P. Karabiner TRIAD 3LOCK



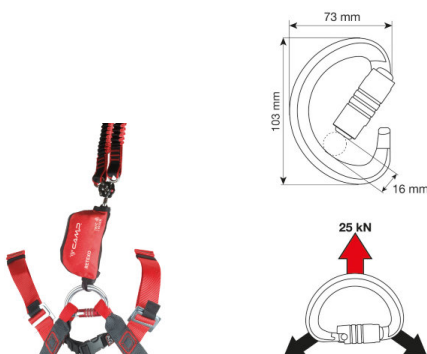
**Außenmaterial:** Aluminium

**Marke:** C.A.M.P.

**Material:** Aluminium

**Norm:** EN 12275 , EN 362

**Karabiner-Form:** D-Form



## PRODUKTBESCHREIBUNG für C.A.M.P. Karabiner TRIAD 3LOCK

Halbkreisförmiger Karabiner aus Aluminiumlegierung • Bruchlast von 16 kN bei Belastungen in alle Richtungen gewährleistet • bietet eine besondere Belastbarkeit von 25 kN, wenn er an drei Punkten belastet wird und eignet sich daher perfekt für die Anbringung von Fallschutzvorrichtungen an den doppelten Bruststeigklemmen "A / 2" der Ganzkörpergurtes • Keylock-Verschluss gegen unbeabsichtigtes hängen bleiben • 3Lock-Verschluss, der nach drei Schritten zum Öffnen verlangt: schieben, drehen und drücken

**MATERIAL:** Aluminiumlegierung

**GEWICHT:** 88 g

**BRUCHLAST:** 20 / 16 / 8 kN

**NORMEN**

zertifiziert nach:

EN 12275 (Kategorie B)

EN 362 (Kategorie M)

	ART.-NR.
	TH-3043

## NORMEN für C.A.M.P. Karabiner TRIAD 3LOCK

EN 12275

EN  
362

### EN 12275 | Bergsteigerausrüstung - Karabiner



Die europäische Norm EN 12275 legt die sicherheitstechnischen Anforderungen und Prüfverfahren für Karabiner, die beim Bergsteigen und Klettern verwendet werden, fest. Karabiner sind Teil eines Sicherheitssystems, dass den Verwender vor dem Fall aus großer Höhe schützt

Die Norm schreibt eine Reihe quasi-statischer Belastungsprüfungen mit unterschiedlich hohen Mindestbruchkraftwerten für die unterschiedlichen Karabinertypen vor.

Karabiner müssen mit den Mindestfestigkeitswerten in Kilonewton [kN], in Längsrichtung mit geschlossenem Verschluss, in Längsrichtung mit offenem Verschluss sowie in Querrichtung, die vom Hersteller garantiert wird, ausgezeichnet werden.

## EN 362 | Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz - Verbindungselemente



Die europäische Norm EN 362 legt die Anforderungen, Prüfverfahren, Kennzeichnung und Informationen des Herstellers für Verbindungselemente fest. Alle Verbindungselemente die nach der Norm EN 362 geprüft wurden, werden als Verbindungen in persönlichen Absturzsicherungssystemen, z. B. Auffang-, Halte-, Rückhalte-, Rettungssystemen und Systemen für seilunterstützte Arbeiten eingesetzt.